

Informationsblatt

Veränderung der Befundübermittlung bei Blutuntersuchungen vom Rind

Bereits seit 2011 wird erfolgreich die ausschließlich elektronische Befundmitteilung bei BVD-Antigen-/Genomsequenzuntersuchungen praktiziert. Zur weiteren Optimierung der Ergebnisübergabe wird ab dem

01.01.2016

eine Erweiterung der ausschließlich elektronischen Befundmitteilung für folgende Untersuchungen bei Rindern in HIT vorgenommen:

- Negative Befunde aus Untersuchungen zum Nachweis von BHV1-gE-AK, BHV1-gB-AK, BVD-AK, Leukose-AK, Brucellose-AK, BTV-AK, BTV-Genomsequenzen.
- Die schriftliche Befundmitteilung für die oben genannten Untersuchungen entfällt damit für VLÜÄ, Tierhalter und einsendende Tierärzte.
- Untersuchte Probeneingänge mit positiven/zweifelhaften Befunden oder sonstigen Auffälligkeiten sowie anderen weiteren Untersuchungsaufträgen werden schriftlich in gewohnter Weise versandt.
- Sollten nach einer angemessenen Zeit die Untersuchungsergebnisse von eingesandten Proben nicht in HIT eingestellt sein, wendet sich der Tierhalter zwecks Klärung bitte an das **zuständige VLÜÄ**.

Bei Problemen können Sie sich natürlich auch an folgende Kollegen/innen wenden:

LLBB

Herr Dr. Hlinak 0335 5217-2187

Frau Thalheim 0335 5217-2783

Frau Dr. Schulze 0335 5217-2128

Frau Malkwitz 0335 5217-2126

LUGV

Herr Dr. Klaat 03328 436-220

Frau Dr. Rohn 03328 436-227

Durch die beschriebenen Veränderungen der Befundmitteilung ist auch für die jetzt einbezogenen Untersuchungen für Sie ein schneller, unkomplizierter Zugang zu Ihren Ergebnissen möglich.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Laborteam des LLBB

